

GPA-djp-Fetik: „Arbeitgeber müssen Gewalt im Berufsleben den Riegel vorschieben“

Utl.: GPA-djp unterstützt 16 Tage gegen Gewalt an Frauen =

Wein (OTS) - „Gewalt gegen Frauen ist ein großes Problem, das konkrete Lösungen braucht. Im Berufsleben trifft sie oft Angestellte in Dienstleistungsbranchen“, erklärt Ilse Fetik, Bundesfrauenvorsitzende der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp) und sagt: „Hier sind die Arbeitgeber in der Pflicht, das abzustellen.“

Zum Start der Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, die ab 25. November auf das Thema aufmerksam machen soll und die von der GPA-djp unterstützt wird, wendet sich Fetik, an die Arbeitgeber: „Es ist Aufgabe der Unternehmen, ein Umfeld zu schaffen, in dem verbale und physische Übergriffe vermieden werden können. Die Arbeitgeber haben hier die Pflicht, für Sicherheit zu sorgen.“

Mangelndes Personal ist oft ein Problem im Kundenkontakt. „Wenn eine Supermarktkette zu wenig Personal einstellt und die Schlange an der Kassa wächst, dann sind die Kassiererinnen oft zusätzlich zum erhöhten Arbeitsdruck Anfeindungen von Kunden ausgesetzt“, nennt Fetik ein Beispiel. „Die Unternehmen müssen daher für Rahmenbedingungen sorgen, die bereits präventiv wirken.“

~

Rückfragehinweis:

GPA-djp Öffentlichkeitsarbeit
Daniel Gürtler
Tel.: 05 0301-21225
Mobil: 0676 / 817 111 225
E-Mail: daniel.guertler@gpa-djp.at
Web: www.gpa-djp.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0158 2018-11-23/13:20

231320 Nov 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181123_OTS0158